

- Essenz:** Liebliche Kinder, vermittelt allen das Glück, das ihr erhalten habt. Beschäftigt euch damit, Frieden und Glück zu verteilen.
- Frage:** Weshalb liebt ihr Kinder jede Szene dieses grenzenlosen Weltschauspiels sehr?
- Antwort:** Weil der Schöpfer selbst dieses Schauspiel liebt. Da der Schöpfer es liebt, liebt ihr Kinder es gewiss auch. Ihr könnt euch über nichts aufregen. Ihr wisst, dass ein sehr schönes Spiel von Sieg und Niederlage kreiert worden ist. Darin gibt es fortwährend Sieg und Niederlage. Ihr könnt nicht sagen, dass das schlecht sei. Der Tag ist gut und auch die Nacht ist gut. Diejenigen, die jede ihnen in diesem Schauspiel zugeordnete Rolle voller Freude spielen, bleiben sehr vergnügt. Jene, die an das Wissen dieses grenzenlosen Weltschauspiels denken, bleiben stets heiter. Sie erfahren Erfüllung in ihrem Geist.
- Lied:** „Unsere Pilgerfahrt ist einzigartig...!“

Om Shanti. Eigentlich werden in einer Universität keine Lieder gesungen. Dies hier ist ein Studienplatz – weshalb werden dann hier auch Lieder gesungen? Diese Lieder werden im Goldenen Zeitalter nicht gesungen. Wir befinden uns jetzt im Übergangszeitalter. Deshalb bedienen wir uns auch gewisser Dinge des Glaubens, wie z.B. der Lieder, und erläutern ihre Bedeutung. Die Menschen verstehen ihre Bedeutung nicht. Jetzt sind wir weder hier noch dort. Wir befinden uns dazwischen und nehmen deshalb etwas Unterstützung in Anspruch. Die Geheimnisse des Wissens und des Glaubens wurden euch Kindern erläutert. Ihr hört gegenwärtig dem Wissen zu, das für die Zukunft gedacht ist. Es gibt keine anderen Menschen, die sich für einen zukünftigen Lohn einsetzen. Ihr setzt euch für die zukünftige neue Welt ein. Die Menschen spenden etwas für wohltätige Zwecke mit Blick auf ihr nächstes Leben. Das ist Glauben, wohingegen das hier Wissen ist. Manche sprechen auch vom Wissen, dem Glauben und der Loslösung (disinterest). Die Sannyasis folgen einer begrenzten Entsagung, während ihr grenzenlose Entsagung ausübt. Jene Menschen bringen euch dazu, eurem Heim und eurer Familie gegenüber Loslösung zu entwickeln, aber nicht gegenüber der Welt. Da sie die Dauer des Kreislaufs verlängert haben, wissen sie noch nicht einmal, dass dies hier eine tamopradhane verdorbene Welt ist, die es zu beenden gilt. Der Vater ist jetzt hier und lehrt euch Kinder. Euer Verstand sagt euch auch, dass dies völlig richtig sei. Sie verlassen ihre Familie hauptsächlich wegen der Keuschheit. Ihr löst euch in eurem Bewusstsein von der gesamten Welt. Ihr läutert euch, damit ihr in die reine Welt gehen könnt. Eure Pilgerreise ist eine Pilgerreise des Bewusstseins. Ihr braucht nicht auf physische Weise irgendwo hinzugehen. Dafür braucht ihr euren Körper nicht anzustrengen. Wir begeben uns jetzt zum spirituellen Vater. Es gibt viele physische Pilgerreisen. Einmal begeht ihr euch an diesen Ort und das andere Mal an jenen. Euer Bewusstsein richtet sich nur auf einen Platz. Es ist in Ordnung, wenn ihr dies „unverfälschte Anbetung“ nennt. Ihr denkt nur an den Einen. Ihre Arten der Anbetung sind alle verfälscht. Sie denken an so viele andere. Ihr verfolgt die unverfälschte spirituelle Pilgerreise, durch die ihr wieder heimfindet. Jene Menschen betrachten das Nirwana nicht als ihr Zuhause. Sie sagen: „Soundso ist ins Nirwana eingegangen!“ Ihr wisst, dass wir Seelen dort mit Baba zusammenleben. Baba ist jetzt gekommen, um uns zurückzubringen. Jene Menschen denken, sie alle wären Erscheinungsformen von Gott. Sie studieren so viele Schriften. Hier wird euch keine davon beigebracht. Ihr werdet sogar dazu angeregt, all den körperlichen Glaubenshandlungen zu entsagen. Das alles gehört zum Glauben. Gottes Mittel und Wege sind einzigartig! Zuallererst lehrt man euch alles über „Alpha“. Der Vater kommt als der „Beauftragter“. Sie singen dies auch, aber verstehen es nicht. Ihr empfindet der Anbetung gegenüber keine Abneigung, ihr lehnt nichts wirklich ab, da ihr wisst, dass dieser Weltfilm vorbestimmt ist. Ja, gewiss wird euch erklärt, dass es darum geht, dieser alten Welt zu entsagen und heimzukehren. Auf dem Glaubensweg mochtet ihr die Anbetung. Ihr habt euch an den Liedern erfreut. Jetzt wisst ihr, dass das alles nichts nutzte. Es ist nicht falsch, ihnen zuzuhören, aber ihr wisst, dass das auch eine Art Anbetung ist. Der Yoga unseres Bewusstseins hat sich jetzt davon abgewandt und ist mit Baba verbunden. Ihr kennt sowohl den Glauben als auch das Wissen. Bis die Menschen das Wissen erhalten, halten sie den Glauben für sehr gut. Leben für Leben sind wir Glaubensriten gefolgt. Unsere Liebe für den Glauben nahm zu. Jetzt ist uns bewusst, dass dieses Schauspiel von Glück und Leid, Sieg und Niederlage vorbestimmt ist. Deshalb empfinden wir

Mitgefühl mit ihnen.

Weshalb sollten nicht auch sie das Wissen über den Schöpfer und die Schöpfung erhalten, so dass sie von Baba ihr Erbe beanspruchen können? Vermittelt anderen das Glück, das ihr erhaltet. Wenn Sindhi-Geschäftsleute sehen, dass sie in einem bestimmten Land sehr gute Geschäfte machen können, dann weisen sie ihre Freunde und Verwandten an: „Geht dorthin, ihr könnt dort viel verdienen!“ Ihr wisst, dass es in Ravans Reich hier nichts als Leid gibt! Die Leute wissen nicht, was Wissen bedeutet. Selbst die Weisen und Heiligen wissen nicht, dass man durch dieses Wissen die Herrschaft erlangen kann. Sie stellen die Frage, was ihr denn durch dieses Wissen erlangen könnt. Es steht geschrieben, dass man sowohl unvergänglichen Frieden als auch unvergängliches Glück erhalten kann. Wenn jemand ein gutes „Geschäft“ für Frieden und Glück aufmacht, dann wird ihn das voll und ganz beschäftigen. Ja, auch ihr müsst eine Zeitlang physisch dienen. Die Zeit für spirituelle Treffen ist der Morgen und der Abend. Die Mütter sind gebunden, sich um ihre Wohnung zu kümmern und deshalb gilt es, für sie tagsüber eine spezielle Zeit zu finden. Die Morgenzeit ist am besten, da dann der Geist frisch ist. Verinnerlicht und verdaut alles, was ihr hört! Niemand in der Welt weiß, dass die Unkörperliche Höchste Seele kommt, um euch zu unterrichten! Gott spricht: Ich lehre euch Raja Yoga und verwandle euch aus Menschen in Gottheiten. Dieser Yoga ist berühmt. Die Menschen spenden vergänglichen Besitz für wohltätige Zwecke und erhalten so ein gutes Leben in einer königlichen Familie. Hier beansprucht ihr ein Erbe, das für 21 Leben reicht! Ihr spendet alles und erhaltet für 21 Leben den Lohn dafür. In jener Zeit braucht ihr euch nicht um einen Status zu bemühen: Der Rang ist dann bereits verbürgt! Ihr beansprucht jetzt vom Vater dieses Erbe. Deshalb sagt Baba: Lernt gut und werdet Leben für Leben Könige. Das erste Leben, das ihr erhaltet, wird bereits von hohem Rang sein! Einige Bürger erhalten auch einen hohen Rang. Es werden auch Mägde und Diener in einem Königreich benötigt. Je mehr ihr studiert und große Wohltäter werdet, desto höher wird euer Rang sein. Baba ist auch der große Wohltäter. Er macht alle sehr reich! Er vermacht allen das Erbe von Frieden und Glück! Zuerst kommt ihr ins Glück. Dort, in der satopradhanen Periode des Beginns, war jeder glücklich, dann begaben sie sich durch die Stufen von sato, rajo und tamo. Sie haben ihre Rolle und wir die unserige. Der Schössling wird von denen gepflanzt, die zu diesem Dharma gehören. Wenn ihr vollkommen werdet, werdet ihr schnell erkennen, ob sie dazu gehören oder nicht. ihr Kinder erläutern allen, dass der Vater die neue Welt erschafft; Bharat allein empfing dieses Erbe und verlor es dann wieder. Im Einklang mit dem Schauspiel muss das Erbe beansprucht werden, um dann wieder verloren zu gehen. Dieser Kreislauf dreht sich unaufhörlich. Wir haben unser Erbe verloren und beanspruchen es jetzt erneut. Niemand weiß etwas über das Reich Lakshmi und Narayans. Deshalb wird die Frage gestellt: „Wann und wie erhielten sie ihr Kaiserreich?“ Zu Beginn zeigen sie Krishna und unterschlagen Lakshmi und Narayan, wohingegen wir Lakshmi und Narayan vorne zeigen und Krishna in den Hintergrund stellen. Lakshmi und Narayan gehören zum Goldenen Zeitalter. Man kann nicht von Narayans Versionen sprechen. Der Vater sagt: Ich komme im Übergangszeitalter. Lakshmi und Narayan müssen ihr Kaiserreich bestimmt im vorangegangenen Leben, im Übergangszeitalter, beansprucht haben. Gott muss es ihnen also gegeben haben. Ihr seid gegenwärtig gänzlich Bettler, um dann Prinzen zu werden! Ein Prinz wird gewiss einem König oder Kaiser geboren werden. Selbst jetzt gibt es noch einige gute Könige, die ihr Volk sehr lieben! Wie ihr wisst, studieren wir Raja Yoga, durch das wir das Glück unseres Königreiches erhalten. Wir sind davon überzeugt, denn so ist das ewige Schauspiel! Es ist das Spiel von Sieg und Niederlage. Alles, was geschieht, ist gut. Würde der Schöpfer dieses Schauspiel etwa nicht mögen? Gewiss würde Er es mögen! Deshalb werden die Kinder des Schöpfers es bestimmt ebenfalls mögen. Wir können niemanden ablehnen. Ihr versteht, dass es im Schauspiel auch die Rolle der Anbetung gibt. Das gesamte Schauspiel ist gut! Weshalb solltet ihr sagen, dass das Stück schlecht sei? Wir tragen die Geheimnisse des Schauspiels in unserem Bewusstsein und erläutern sie euch. Der Part des Glaubens endet jetzt. Erbringt jetzt euren Einsatz, damit ihr vom Vater euer Erbe beanspruchen könnt. Der Vater sagt: Das alles gehört zur lasterhaften Gemeinschaft. Dabei stellt sich nicht die Frage, etwas nicht zu mögen. Dies ist ein Spiel über die Göttliche Gemeinschaft und die lasterhafte Gemeinschaft. Jene Menschen halten sich nicht für unglücklich. Sie fahren mit der Anbetung fort und denken, dass Gott eines Tages kommen und ihnen die Frucht der Anbetung geben werde, dass sie Gott in der einen oder anderen Gestalt treffen werden, während sie zu Hause sitzen. Die Sannyasis denken, dass sie selbst ins Nirwana gehen werden. Durch ihren eigenen Einsatz versuchen sie, Yoga mit dem Lichtelement aufzunehmen und glauben, dass sie mit ihm verschmelzen werden. Es gibt so viele Meinungen in der Welt! Baba kommt und vereinigt sie alle in eine Richtung! Er erklärt, dass dieses Schauspiel für die Ewigkeit erschaffen ist. Es wurde ein sehr schönes Spiel kreiert.

Die Rolle des Glücks und des Leids ist im Schauspiel so festgelegt und angesichts dessen stellt sich großes Glück ein! Es wurde ein sehr feines Spiel erschaffen! Es sollte von allen geliebt werden. Der Tag ist gut und die Nacht ist auch gut. Es ist ein Spiel. Ihr wisst, dass die Nacht jetzt bald endet. Wir werden in den Tag gehen und einen hohen Rang unser Eigen nennen. Wie könnt ihr euch nur aufregen? Spielt einfach den Part, den ihr in diesem Schauspiel erhalten habt. Es ist ein sehr gutes Schauspiel. Man kann nicht sagen, dass es schlecht sei. Dieses Spiel endet nie. Es ist ein erstklassiges Stück. Indem ihr Ihn kennen gelernt habt, fand euer Geist Erfüllung. So wie der Vater von Wissen erfüllt ist, so sind auch die Kinder von Wissen erfüllt. Ihr wisst jetzt alles darüber, wie lange wir Glück und wie lange wir Leid erfahren; deshalb sagen wir: „Oh, Gott, Deine göttlichen Handlungen sind wunderbar!“ Gottes Schöpfung wird gewiss gut sein! Wer könnte sagen, dass sie schlecht sei? Es gilt, die von euch im Schauspiel zugewiesene Rolle zu spielen. Dieses Stück endet nie. Indem man es kennt, erfährt man nichts als Vergnügen. Auf dem Glaubenspfad wissen sie nichts vom goldenzeitalterlichen Reich. Im goldenzeitalterlichen Reich haben sie keine Ahnung von der Anbetung. Auf dem Glaubensweg singen sie so viele schöne Lieder, wie z.B.: „Oh, Gott, Deine göttlichen Handlungen sind so wunderbar!“ Nur ihr Kinder könnt das verstehen. Niemand sonst kennt dieses göttliche Spiel. Wir erhalten von Baba so ein großes Erbe! Ihr solltet den gesamten Tag lang über diese Dinge nachdenken und darüber, wie wunderbar dieses Spiel ist. Die Erklärungen sind auch so wunderbar. Die göttlichen Handlungen des Vaters sind so gut! Ihr kennt dieses grenzenlose Spiel jetzt. Ihr bleibt heiter, wenn ihr seht, welchen Rang sie erhalten. Die Menschen sind glücklich, wenn sie ein Theaterstück sehen. Dort existiert eine Vielfalt von Stücken, während es hier nur das eine Stück gibt. Indem ihr dieses Spiel kennt, werdet ihr Meister der Welt. Das ist etwas so Wunderbares! Ihr kommt, um das vom Vater zu erfahren. Denkt tief über diese Dinge nach. Zu Hause in eurer Familie bringt ihr 2-3 Stunden damit zu, einen Film anzuschauen. Würdet ihr irgendjemandem deswegen Fragen stellen? Ihr versteht ihn einfach. Dies hier ist auch so ein Film. Weshalb solltet ihr ihn vergessen? Es ist sehr einfach, sich diesen Kreislauf bewusst zu machen. Niemand sonst kennt ihn. Ihr versteht ihn und ihr seht ihn auch in göttlichen Visionen. Wenn ihr weiter Fortschritte macht, werdet ihr viele Szenen und Szenerien sehen! Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter und dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet große Wohltäter, so wie der Vater. Vermittelt allen das Erbe des Friedens und des Glücks. Verinnerlicht das Wissen und „verdaut“ es dann.
2. Bleibt stets heiter, während ihr dieses grenzenlose Spiel seht. Gottes göttliche Handlungen und dieses Schauspiel sind einzigartig. Durchdenkt diese Dinge und seid vergnügt.

Segen: Möget ihr Gott lieben und durch die Kraft eurer Liebe von Schwerarbeit befreit werden. Die Kraft der Liebe macht Schwerarbeit leicht – wo Liebe vorhanden ist, gibt es keine Mühsal, denn die Bemühung wird zur Unterhaltung. Die Seelen, die durch verschiedene Fesseln gebunden sind, müssen schwer arbeiten, aber Seelen, die Gott lieben, werden von Mühsal befreit sein. Bleibt euch immer dieses Segens der Liebe gewahr. Wie groß die Umstände dann auch sein mögen, der Berg widriger Situationen wird durch Liebe transformiert und so durchsichtig (light) wie Wasser werden.

Slogan: . Echter Dienst ist, stets frei von Hindernissen zu sein und andere ebenfalls davon zu befreien.

*** O M S H A N T I ***